



Schillerschule Singen

Um die Übergangsquote der SchülerInnen direkt nach Ende der Schulzeit in die duale Ausbildung zu erhöhen und dem Ziel, den Talenten und Fähigkeiten entsprechende Beruf zu finden, wurde von der Stadt Singen die Stelle Kooperation Schule/Wirtschaft geschaffen.

Durch ein Netzwerk, in dem sich die Singener Handwerks- und Industriebetriebe, Dienstleistungsbetriebe, soziale Institutionen, Verbände sowie öffentliche Einrichtungen und Schulen verbinden und begegnen, wird das Ziel erreicht, eine optimierte Berufsfindung zu gestalten.

Im Netzwerk werden Erfahrungen ausgetauscht, es stellt eine Anlaufstelle für alle Partner dar. Die Steuerung erfolgt über die Stadt. Handwerks- und Industriebetriebe, Dienstleistungsbetriebe, soziale Institutionen, Verbände sowie öffentliche Einrichtungen schaffen die Grundlage für ein breites Angebot an Praxisbegegnungen und -erfahrungen zwischen Schülerinnen und Schüler und den Betrieben.

Eine frühe Auseinandersetzung der jungen Leute mit den eigenen Wünschen, Vorstellungen, Erwartungen und Möglichkeiten ist für die Berufsplanung sehr wichtig. Die Stadt koordiniert Angebote, die die Schüler bei diesem Prozess unterstützt: Hierzu zählen z.B. die Vermittlung und Koordination von Praktika, die Ausweitung des Angebotes von Betriebserkundungen, Bewerbungstraining, aber auch Kurse, die das Selbstbewusstsein fördern und stärken. Als Ergebnis sollen sich die SchülerInnen verantwortungsbewusst für einen Beruf entscheiden und sich optimal auf den Wechsel von Schule in das duale Ausbildungssystem vorbereiten.

Die Stadt bietet Betrieben, Schulen und Bildungsträger diese Unterstützung an, denn der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung ist von großer Bedeutung, nicht nur für den Betrieb, sondern auch für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Singen.

Ansprechpartnerin

Sieglinde Tomansky

Tel. +49 7731-85 338, Fax +49 7731-85 333

schulen-sport-baeder@singen.de

sieglinde.tomansky@singen.de